

An unsere Freunde, Paten, Spender
sowie Interessierte der Rumänien-Hilfsfahrten
des LC „Am Tegernsee“ und der THOMA-STIFTUNG

Ingrid Thoma
Sonnenmoosstraße 9
D-83700 Rottach-Egern
Tel: +49-(0)8022-664163

Bericht zur 59. Hilfsfahrt nach Schäßburg / Rumänien vom 15. - 19. Mai 2019

Knapp acht Jahre nach meiner letzten Reise nach Sighisoara konnte ich in diesem Jahr erneut Ingrid nach Rumänien begleiten.

In den ersten Tagen haben wir, wie gewohnt, die Familien- und Altenbesuche machen können. Wie immer war die Freude über unseren Besuch groß und wir nahmen uns Zeit für längere Gespräche mit allen Beteiligten. Leider sind die Rahmenbedingungen – besonders auch für die Rentner – nicht besser geworden über den langen Zeitraum seit meiner letzten Fahrt.

Mittlerweile gibt es auch in Rumänien einen Mindestlohn, doch liegt dieser erst bei Euro 2,68 (bei uns 9,19 Euro). Ein rumänisches Gehalt liegt im Schnitt bei 10% des durchschnittlichen Gehaltes in der EU während die Kosten für den Lebensunterhalt bei 70% der EU liegen.

Die Renten sind immer noch auf sehr bescheidenem Niveau und bewegen sich zwischen 400-900 Lei im Monat, dies entspricht einer Durchschnittsrente von unter 160€ im Monat! Diejenigen, die einer festen Arbeit nachgehen können, verdienen im Schnitt knapp 1400 Lei (ca. 300€) im Monat.

Die Lebenshaltungskosten in Sighisoara sind dagegen unverändert hoch: Medizin ist teuer und frisst oft die Hälfte der Rente auf, dazu kommen immer hohe Beträge für die Nebenkosten, insbesondere für das Heizen in den kalten Monaten.

In den örtlichen Supermärkten (Lidl, Kaufland, ...) gibt es im Wesentlichen alles zu kaufen, allerdings praktisch zu Deutschland-konformen Preisen. Ein Liter Milch kostet aktuell ca. 1,20€, 250g Butter in etwa einen Euro. Mir ist es nach wie vor ein Rätsel, wie dieses Missverhältnis zwischen Einnahmen und Ausgaben funktionieren soll.

Sehr erfreulich waren die Besuche der Schulen. In Danes, einer Nachbargemeinde von Sighisoara, wird der Schulbesuch der Rora-Kinder weiterhin gut angenommen und das gemeinsame warme Mittagessen findet bei den Kindern guten Anklang. An der Liceul-Schule läuft das Stipendiaten-Programm ebenfalls weiter erfolgreich. Drei der aktuell 30 Stipendiaten der THOMA-STIFTUNG haben gerade ihre Abiturprüfungen abgelegt. Die Schule zeigte sich als Paradebeispiel, wie man aus wenig Mitteln viel herausholen kann: die Schüler und Lehrer haben aus Holzpaletten, alten Fahrrädern und Autoreifen rund um die Schule schöne und bunte Sitzgelegenheiten und Blumenbeete und -kästen erstellt.

Trotz der knapp bemessenen Zeit vor Ort konnten wir noch die Säuglingsstation des örtlichen Krankenhauses in Sighisoara besuchen. Der Stationsarzt der Gynäkologie freute sich über unseren Besuch und führte uns kurz durch die Räumlichkeiten. Zusammen mit dem Lion-Club Sighisoara haben wir Erstausrüstungspakete für die Neugeborenen gepackt, die durch den Chefarzt an bedürftige junge Mütter ausgegeben werden.

Wie bei den letzten Malen haben mich die Eindrücke vor Ort nachhaltig beeinflusst. Neben den vielen erfreulichen und schönen Momenten nehme ich wieder auch die Gewissheit mit, dass hier noch viel zu tun ist und ich bin mir sicher, dass dies nicht meine letzte Reise nach Rumänien war.

Vielen Dank an alle Beteiligten der THOMA-STIFTUNG für die erneute Gelegenheit hier mitzuhelfen und besonders an Anika und ihre Familie für die tolle und wie immer sehr lebenswerte Unterstützung vor Ort!

Till Oldemeyer

Wer sind wir? Ingrid und Harald (inzwischen verstorben) Thoma, Annekatrin Lamothe und Alfred Lipp, Michaela und Ralf Thoma, die THOMA-STIFTUNG und der Lions Club Am Tegernsee

Was machen wir? Erstmals 1989 noch unter Ceausescu, d.h. seit 30 Jahren fahren wir zweimal im Jahr ins heutige Sighisoara (ehemals Schäßburg), Siebenbürgen, Rumänien zur Implementierung und Kontrolle unserer Hilfsprojekte, bis jetzt 59 Fahrten. Darüber hinaus fährt einmal im Jahr ein Sattelschlepper mit von uns gesammelten Hilfsgütern dorthin.

In Zusammenarbeit mit dem LC Am Tegernsee betreuen wir knapp 40 extrem bedürftige, alte und/oder kranke Menschen sowie kinderreiche Familien, geben Hilfe zur Selbsthilfe um Diesen ein zumindest einigermaßen menschenwürdiges Leben zu ermöglichen und die größte Not zu lindern. Neben der finanziellen Hilfe ist die persönliche Ansprache für viele der Betreuten, insbesondere bei den alten Leuten sehr, sehr wichtig. Bei unseren halbjährlichen Besuchen reden und kontrollieren wir alle Spendenempfänger persönlich.

Bildung: Renovierung eines Kindergartens und einer Grundschule für arme Landarbeiterkinder, neue Öfen, Errichtung eines Spielplatzes, Bau zweier Brunnen um fließendes Wasser vor Ort zu haben, Finanzierung von Schulmaterial und –uniformen, Bustickets für die Fahrt zur Schule, Arztbesuche, Ausflüge der Kinder etc.. In Zusammenarbeit mit einer rumänischen Stiftung Teilfinanzierung von Mittagessen mit Nachmittags- und Hausaufgabenbetreuung. Desweiteren laufend Lebensmittel und Kleidung, unter anderem auch um die Kinder und deren Eltern zu motivieren, regelmäßig in die Schule zu gehen.

Teilsanierung, Möblierung und Ausstattung einer Kinderkrippe, die ihre Plätze prioritär an Kinder armer berufstätiger Eltern vergibt.

An den beiden Schäßburger Berufsschulen unterstützen wir z.Zt. 30 Schüler/innen, die ihre Ausbildung ohne finanzielle Hilfe nicht oder nur schwer beenden können.

An den Universitäten Braşov/Kronstadt, Cluj/Klausenburg und Sibiu/Hermannstadt wurden bislang über 150 begabte Studenten unterstützt.

Vergabe eines Pakets mit Erstlingsausstattung für bedürftige Mütter nach der Entbindung.

Altenhilfe: mindestens monatlicher Besuch / Unterstützung von alten, i.d.R. allein stehenden Menschen (persönliche Ansprache, medizinische Kontrolle, z.T. Essen auf Rädern, Hilfe bei Behördengängen, etc.).

Sammlungen/Transporte: jährliche Sammlungen von Kleidung, Schuhen, Bettzeug, Decken, Matratzen, Orthopädische Hilfsmittel, Krankenbetten, Schultische und –stühle, Spielzeug, etc.

Ausgaben: finanziert über Patenschaften, dem LC Am Tegernsee, der THOMA-STIFTUNG sowie Spenden von vielen Freunden und Interessierten: pro Fahrt im Durchschnitt etwa € 12.000.

Teilnehmer der Hilfsfahrten: Harald (25x), Ingrid (28x), Ralf (18x) und Michaela Thoma (2x), Annekatrin Lamothe (11x), Alfred Lipp (8x), Bernhard Mayer (7x), Hans Sehmer (5x), Willi Engelmann (3x), Hans Hedrich (3x), Till Oldemeyer (3x), Waltraud Bauer, David Culver, Daniel und Kevin Lamothe, Wolfgang Engel-mayer, Franz Hafner, Jörn Hartwig, Karl Hugenberg, Alexa Kaiser, Jutta und Marc Oldemeyer, Volkmar Stecher, Brigitte und Walter Stindl, Gisela Trowbridge, Alexandra Urban, Elisabeth und Dirk Zumbansen

Danke: in zufälliger Reihenfolge unter anderem an Matthias Landmesser für die kostenlose Erstellung der Steuererklärungen und Testate, Gisela Trowbridge für die kostenlose Übersetzung unserer Berichte und tatkräftiger Unterstützung bei der Kleidersammlung, Montessorischule Dietramszell für Fundsachen der Schüler, Secondhandladen Prêt a Porter für Damenbekleidung, Sanitär Krenn, Modehaus Jennerwein, Optik Rath Herrn Köpfl, Christa Hafner, Hotel Bachmair am See und Hans Rauh für das Lager, Katrin Faltlhauser, allen Geburtstagskindern die uns eine tolle Spende für Rumänien gemacht haben, Rocco Capuccitti, Stro Morrison, Birgit Kleinknecht, Ursula Wagener, Ehepaar Landmesser, Walter Kersten, der Kleinknecht Stiftung, Jens Borchers, Gernot Strube, und Gitta's letztem Wunsch. Allen „kleinen“ Spendern, die ein großes Vieles ausgemacht haben. Allen Freunden, die uns ihre Sachen schon in Bananenkartons gebracht und beschriftet haben. Allen fleißigen Helfern beim Sortieren und Packen. Elisabeth Beichel, Jutta Oldemeyer, allen sonstigen Sach- und Geldspendern, insbesondere den Paten, dem LC Am Tegernsee, und dem LC Mühldorf/Waldkraiburg, sowie last but not least einen ganz besonderen Dank natürlich auch an unser Team vor Ort in Rumänien.

Verteiler: Sollten Sie Interesse haben 2x im Jahr einen Kurzbericht über unsere aktuellen Eindrücke vor Ort zu bekommen, schicken Sie bitte einen kurzen Dreizeiler an newsletter@thoma-stiftung.de